

Gebet So des Sontags/ Wie auch in denn Wochen-Predigten und Bett-Stunden abgelesen wird

Güstrow: Lembke, 1697

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn749884045>

Druck Freier  Zugang



47

18

Gebet

So des

SUNDAGS

Wie auch in denn Wochen-Predigten
und Bett-Stunden abgelesen
wird.



Güstrowl

Gedruckt durch Johann Lemblen / Hoff-Buchdr. 1697.



MK-4062 (17)³



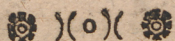
Süßlicher und Barmherziger Gott und Vater / Wir danken dir im Nahmen Jesu Christi deines herzlichsten Sohns für deine überschwengliche Gnade und Güte / so du uns armen Sündern ohne auffhören erweisest; Insonderheit / daß du uns in deinem seligmachenden Worte deinen Willen offenbarest / deine Gnade und Geist / und in Christo Jesu deinem Sohn das Ewige Leben anbieten lässest / du seyst sambt Ihm und dem heyl. Geist dafür gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz / sambt dem rechten und seligen gebrauch deiner heyl. Sacramenten bey uns und unseren Nachkommen bis an der Welt Ende / und Regiere dadurch in deinem Geist deine Kirche mit ihren Dienern / als Wächtern und Hirten / sambt deiner Heerde und Gemeine / auff daß wir täglich wachsen und zunehmen in deiner Erkenntnis und in stetiger Busse / wahren Glauben / Christlicher Liebe / Hoffnung und Gedult / zu deiner Ewigen Ehre und unser Seligkeit.

Erleuchte auch und Regiere mit deinem heyl. und guten Geist / und Beschütze und Beschirme die Kayserl. Mayst.

Mayst. und des heyl. Röm. Reichs Chur-Fürsten und
 Stände/ und insgemein alle Christliche Könige/ Potentaten
 und Obrigkeiten/ insonderheit aber Unsern Regierenden
 gnädigsten Landes-Fürsten und Herrn/ Herrn Friedrich
 Wilhelm/ Herzogen zu Mecklenburg/ die beeden Hoch-Fürstl.
 Frauen Wittben/ Prinzen und Princessinnen sambt dem
 ganzen Hoch-Fürstl. Hause Mecklenburg/ und allen dessen
 Hohen Angehörigen/ dann auch die Fürstl. Ministers,
 Räthe/ Bediente/ und sämtliche Landes Einwohner/
 segne alle heylsamen und zu des Landes besten
 gereichende Consilia, damit in Unserm Lande Ehre
 wohne/ Güte und Treue einander Begegnet/ Gerechtigkeit
 und Friede sich küsse.

Lasse dir lieber Gott und Vater Kirchen und Schulen zu
 ihrer Erhaltung-und Vermehrung in Gnaden befohlen seyn/
 und gib deine Gnad und Segen zu Unser Kinder-Zucht/
 Segne gnädiglich den Hauff-Stand mit aller ehrlichen
 Nahrung und Handthierung/ wie auch den Fisch-Fang
 und das Vieh auf dem Lande/ und laß die Früchte des
 Feldes mit fruchtbarer Wachung gerathen und gedeihen.
 Verschone Unser mit Krieg/ Pestilenz und Theurer-Zeit/
 Hagel und Ungewitter/ Feuer-und Wassers-auch
 Hungers-Noth/ bösem schnellen und dem Ewigen Tode/
 und allem Unheil Leibes und der Seelen. Beschirme
 Wittwen und Waisen/ und alle elende Personen/
 bewahre die Reisenden zu Wasser und Lande/ bekehre
 alle Ungläubige und Gottlose/ tröste und erhalte mit
 deinem Freudigen Geist alle Betrübte und Angefochtene/
 alle Krancke und Schwache/ Gebärende und Nothleidende.
 Gib ihnen Gnade/ daß sie solches alles für den
 nen



nen Väterlichen Willen auffnehmen und erkennen/ und
hilff ihnen aus ihrer Angst/ Noth und Gefahr.

Solches alles nun/ was wir dir/ O getreuer Barm-
herziger gnädiger Gott und Vater vorgetragen/ und
warumb wir dich in dieser und aller unser Noth Demü-
tiglich und in Kindlichen Vertrawen anrufen und bitten/
wollestu thun und aufrichten/ und uns aus gnaden geben/
durch das bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohns
Jesu Christi unsers Herrn und Heylandes/ welcher mit
dir und dem Heyl. Geist Lebet und Regieret/ gleicher
Gott/ Hochgelobet in Ewigkeit/ Amen.

Erhöre uns Gott Vater/ Gott Sohn/ Gott
Heyl. Geist/ erhöre uns/ und sey uns gnädig und
Barmherzig/ Amen Amen.



Tracing

Mayst. und des heyl. Röm. s
Stände/ und insgemein alle
taten und Obrigkeiten/ insonde
renden gnädigsten Landes-Für
Friedrich Wilhelm/ Herz
beeden Hoch-Fürstl. Frauen
Princessinnen sambt dem gan
Mecklenburg/ und allen dessen
auch die Fürstl. Ministers, Räh
liche Landes Einwohner/ segne
Landes besten gereichende Con
Lande Ehre wohne/ Güte und
Gerechtigkeit und Friede sich k

Lasse dir lieber Gott und
len zu ihrer Erhaltung-und Ber
fohlen seyn/ und gib deine Gnad
ver-Zucht/ Segne gnädiglich der
ehrlichen Nahrung und Handt
Fisch-Fang und das Vieh auff d
Früchte des Feldes mit fruchtbar
und gedeihen. Verschone Unse
und Theurer-Zeit/ Hagel und U
Wassers-auch Hungers-Noth/ u
Ewigen Tode/ und allem Unheil
Beschirme Wittwen und Wäyse
sonen/ bewahre die Reisenden zu
kehre alle Ungläubige und Gottl
mit deinen Freudigen Geist alle
tene/ alle Krancke und Schwache/
leidende. Gib ihnen Gnade/ das

er-Fürsten und
önige/ Poten-
Unsern Regie-
Derrn/ Herrn
ecklenburg/ die
Prinzen und
Fürstl. Hause
hörigen/ dann
e/ und sämtl-
ne und zu des
t in Unserm
der Begegne/

und Schu-
Gnaden be-
u Unser Kin-
und mit aller
ie auch den
und laß die
ung gerahten
/ Bestilenz
Fewer-und
en und dem
der Seelen.
elende Per-
Lande/ be-
and erhalte
d Angefoch-
und Noth-
alles für dei-
nen

